

## Anmerkungen

Der Band »Literatur und Lüge« erschien in der ursprünglichen Fassung am 1. Februar 1929. Karl Kraus hatte ihn *Heinrich Fischer gewidmet*. Das Buch umfaßte nur Arbeiten, die vor dem Ersten Weltkrieg entstanden waren. Da der Autor es ausdrücklich als »Literatur und Lüge, 1. Band« bezeichnete, bestand zweifellos die Absicht, weitere Bände des gleichen Titels – oder wenigstens einen – folgen zu lassen. Aus diesem Grunde ist die Zusammenstellung eines zweiten Bandes »Literatur und Lüge«, der Aufsätze aus den Jahren 1914 bis 1935 umfassen soll, für später geplant.

In der vorliegenden Ausgabe mußte eine Arbeit – »Die Staackmänner« – fortgelassen werden, da die optische Pointe einer Photographie des Schriftstellers Otto Ernst als »Strandläufer von Sylt« technisch nicht reproduzierbar war. Aus der gleichen Notwendigkeit wurde in dem Stück »Ein guterhaltener Fünfziger« die Photographie Hermann Bahrs, mit wallendem Bart und Bademantel, eliminiert.

Der Herausgeber hat in dem Band eine in der früheren Ausgabe nicht enthaltene Satire »Briefwechsel mit der Literarischen Welt« aufgenommen, die 1930 in der Fackel erschien.

Wie bei allen früheren Bänden hat Herr Dr. Oskar Samek auf das sorgfältigste die Korrekturen gelesen und Ratschläge für die endgültige Gestaltung des Buches gegeben; ihm gebührt besonderer Dank. Außerdem möchte der Herausgeber auch Frau Gertrud Jahn danken, die beim Lesen der Korrekturen wesentlich beteiligt war.

Die Photographie auf Seite 000 wurde dem Buch von Werner Kraft, *Karl Kraus – Beiträge zum Verständnis seines Werkes*, Otto Müller Verlag, Salzburg, mit freundlicher Erlaubnis des Verlages entnommen.

\* Mein Vorschlag